

13.03.2006

0.1 Romantik

0.1.1 Franz Schubert: Frühlingstraum

Traum	Realität
Frühling	Winter
Blumen	Eisblumen
Wärme, Licht	Kälte, Dunkelheit
Liebe (Maid)	Hähne, Raben

[In der Mitte, dazwischen:] Lyrisches Ich

20.03.2006

0.1.2 Robert Schumann: Frühlingsfahrt

28.03.2006

Allgemein

B-Dur, $\frac{4}{4}$ -Takt, frisch

Form

Variiertes Strophenlied

20.03.2006

Strophe 1 = 2

28.03.2006

Strophen 3 und 6 ähnlich 1

Strophe 4/5 neu

20.03.2006

Tonart

Vier Takte Nachspiel [damit der Gedanke erhalten bleibt]

28.03.2006

Aussage

Strophe 1:

- Aufbruchsstimmung, fröhlich → marschartiger Rhythmus [Viertelnote gefolgt von einer punktierten Achtel- und einer Sechszehntelnote], einfacher Melodieverlauf (Volks-ton) [keine große verkünstelte Melodie], forte
- Begleitung: [Beginnt unisono (Gesang = Begleitung), dann harmonische Unterstützung, durchgängiger Rhythmus]

[Aussage der Strophen 4/5:

- Verlockung, Scheitern (?), Abkehr vom rechten Weg
- Neue Melodie; andere Vertonung
- Färbung nach Moll
- Harmonische Ausweitung
- Abwärtsführung der Melodie („hinunter in die Verlockung“)]

[Aussage der Strophe 6: Wie 1, aber mit dissonantem Nachspiel]

24.04.2006

[Alles wiederholt sich → Strophenform; bisschen was wiederholt sich → variierte Strophenform; alles anders → durchkomponiertes Stück]

0.1.3 Franz Schubert: Die Wetterfahne

- Klaviervorspiel: Einführung in Atmosphäre (Windböen)
- Beschreibung: Auffälliger Rhythmus: [drei Sechszehntel gefolgt von drei Achteln], Triller, Thema absteigend, legato, Wellenbewegung, unisono
[Vertikaler Kringel vor Note ← Akkordbrechung]
- Motivisches Material durchzieht das gesamte Stück.
- Vorspielt entspricht Nachspiel → Erstarrung, keine Entwicklung
- Singstimme: [Halbtonschritte (= Unglück, Schmerz), plötzliche Sprünge]
- [Ambivalenz doofes-bürgerliches-Leben ↔ Qual-bei-unbürgerlichem-Leben-doch-irgendwie-doof]

09.05.2006

0.1.4 Gattungsschwerpunkte der Romantik

- Kunstlied: Schumann, Schubert

- Programmsinfonie: „Till Eulenspiegel“ (Richard Strauß), „Symphonie fantastique“ (Hector Berlioz)

[Absolute Musik: Musik ohne Programm]

[Programmmusik ist ohne Text, nur grobes Thema. Die Vertonung eines Texts (so wie´s beim Kunstlied der Fall ist, IIRC) ist was anderes.]

Programmmusik	Absolute Musik
Liszt: Inhalt bestimmt Form	Schumann: Auge wird geleitet, Ohr ist nicht mehr frei Hanslick: Formen sind Inhalt der Musik

0.1.5 Hector Berlioz: Symphonie Fantastique

Komponist

Hector Berlioz (1803–1868); musikalisch-literarische Doppelbegabung

Idée Fixe

Idee/[Symbol] der Geliebten und seiner Leidenschaft

15.05.2006

Gliederung:

A

Takte 72–86
Vordersatz/Nachsatz
Variierte Sequenz

B

Takte 87–102
3-malige Sequenz
Seufzer! (Sekunde abwärts)

C

Takte 103–111
Große Sprünge
Triolen
Chromatische Abwärtsbewegung

09.05.2006

Besetzung

Geige

Ausdrucksgehalt

Aufgeregt, unausgeglichen, romantisch, (fröhlich), labil

[Dynamik

Sehr wechselhaft; plötzliche, eruptive Ausbrüche; man kann sich nicht so einfach ´reinflinden, weder immer piano noch immer laut]

Expressive Dynamik, viele >, <, sf¹

Wechselnde Tempi**Uneinheitlicher Rhythmus**

Verschleierte 1 [kein gerader, deutlicher Takt, sondern: Note 1 wird eigentlich am seltensten gespielt (man erreicht das durch z.B. Überbindungen)]

15.05.2006

[Sekunde abwärts = Seufzer; Symbol für Schmerz/Sehnsucht/etc.]

¹kurze Betonung